



Niederschrift zur 3. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Mittwoch, den 24.03.2010
Sitzungsbeginn: 19:06 Uhr
Sitzungsende: 23:16 Uhr
Ort, Raum: **Bürgerhaus Wündorf (großer Saal), Am Bürgerhaus 1 in
15806 Zossen, Ortsteil Wündorf**

Anwesend sind:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Frau Karola Andrae

Stadtverordnete(r)

Herr Sven Baranowski

Frau Melinda Bock

Frau Sabine Brumm

Herr Burkhard Degner

Herr Tim Grebe

Herr Michael Heilgermann

Herr Wilfried Käthe

Herr Torsten Kniesigk

Herr Hermann Kühnapfel

Herr Hans-Jürgen Lüders

Herr Olaf Manthey

Herr Ralf Markwardt

Frau Sylvia Menges

Frau Susanne Michler

Frau Petra Miersch

Herr Andreas Noack

Herr Carsten Preuß

Herr Dr. Rainer Reinecke

Herr Erwin Rust

Frau Waltraud Schröder

Herr Reinhard Schulz

Herr Jürgen Steinert

Frau Gudrun Timm

Herr Rolf von Lützow

Frau Freifrau Maria von Schrötter

Herr Rainer Zurawski

Bürgermeisterin

Frau Michaela Schreiber

Amtsleiterin Kämmerei

Frau Andrea Hollstein

Gäste

Bürger

ca. 21

Herr Fred Hasselmann

MAZ

Es fehlen:

Stadtverordnete(r)

Herr Peter Hummer

entschuldigt

zu 1 **Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung**

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Andrae, eröffnete um 19:06 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

zu 2 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Von den 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung waren derzeit 25 Mitglieder anwesend; die Beschlussfähigkeit war somit gegeben.

zu 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Frau Andrae stellte fest, dass den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung fristgerecht alle Unterlagen zugegangen sind. Sie fragte nach, ob es Änderungen zur Tagesordnung gibt. Es gab keine Änderungen zur Tagesordnung.

Somit erfolgte die Abstimmung der Tagesordnung in vorliegender Form: 24 / 0 / 0

zu 4 **Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vom 09.12.2009 mit Fortführungssitzung am 16.12.2009, 20.01.2010 mit Fortführungssitzung am 10.02.2010**

Frau Andrae fragte nach, ob es Einwendungen zu der Niederschrift vom **09.12.2009 mit Fortführungssitzung am 16.12.2009** gibt. Es gab keine Einwendungen und Anmerkungen.

Es wurde über die Niederschrift vom 09.12.2009 mit Fortführungssitzung am 16.12.2009 in vorliegender Form abgestimmt: 12 / 9 / 4
Damit wurde die Niederschrift angenommen.

Frau Andrae fragte nach, ob es Einwendungen zu der Niederschrift vom **20.01.2010 mit Fortführung am 10.02.2010** gibt.

Herr Baranowski teilte mit, dass auf der Seite 5 das Abstimmungsergebnis 14 / 13 / 1 lauten muss. Es gab keine weiteren Einwendungen.

Es wurde über die Niederschrift vom 20.01.2010 mit Fortführung am 10.02.2010 mit der genannten Ergänzung abgestimmt: 13 / 8 / 4
Damit wurde die Niederschrift angenommen.

zu 5 **Bericht aus der Verwaltung**

Der Bericht aus der Verwaltung lag allen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung schriftlich vor. Für die Bürger riss Frau Schreiber die folgenden Punkte einzeln an:

1. Doppik
2. Einsturz der Scheune am Töpchiner Weg
3. Jahresinspektion der Spielplätze
4. Neubau Kita Wünsdorf
5. Dacherneuerung Grundschule Glienic

6. Neubau Spielplatz Nächst Neuendorf
7. Sanierung Spielplatz Kastanienwäldchen
8. Kita Schöneiche
9. Winterschäden
10. Neue Aufgabenstruktur des Bauhofes
11. KP II-Mittel für Wünsdorf
12. Dabendorf Nord

Herr Kniesig nahm ab 19:16 Uhr an der Sitzung teil, somit waren derzeit 26 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

zu 6 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL

Der Bericht aus dem Zweckverband KMS lag allen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung schriftlich vor. Frau Schreiber informierte ausführlich, dass das Verwaltungsgericht Potsdam in mehreren Klageverfahren gegen die Beitragsbescheide des KMS festgestellt hat, dass die Satzung des KMS zur Erhebung von Beiträgen unwirksam ist und der KMS keine wirksame Satzung hat.

Herr von Lütow nahm ab 19:25 Uhr an der Sitzung teil, somit waren derzeit 27 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Für den KMS ist es zur Sicherung der Liquidität wichtig, die neue Satzung möglichst bald zu beschließen. Derzeit befindet sich die Verwaltung des KMS noch in der Kalkulation, die voraussichtlich bis Mitte Mai 2010 vorliegen soll. Danach ist vorgesehen, allen Gemeindevertretern in einer gemeinsamen Beratung alle Informationen zu geben, die für eine Entscheidung erforderlich sind. Frau Schreiber bat die Stadtverordneten sich den voraussichtlichen Termin am 26.05.2010 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Wünsdorf vorerst im Kalender zu reservieren.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Auf die Nachfrage von Frau Ulrich, warum für das nächste Schuljahr nur drei 1. Schulkassen (Flex) für Wünsdorf vorgesehen sind, antwortete Frau Schreiber wie folgt:

Die Klassenbildung erfolgt durch das staatliche Schulamt; sechs 1. Klassen wurden durch das staatliche Schulamt vorgesehen. Die Verwaltung stimmte dem aber nicht zu und forderte möglichst sieben 1. Klassen, was aus finanziellen Gründen laut dem staatlichen Schulamt nicht möglich war. Frau Schreiber erläuterte, dass es in Wünsdorf schon immer nur drei 1. Klassen gegeben hat (weitere 1. Klassen in Dabendorf und Zossen).

Herr Jungbluth machte auf Folgendes aufmerksam:

- Ärger mit Werbung an der B96: Plakate liegen rum; es sollten Ordnungsgelder eingetrieben werden.
- Im HH 2010 sollten unbedingt Mittel für den FNP bewilligt werden.

Frau Schreiber bezog sich auf die Plakatierung an Bauzäunen und stellte fest, dass sich das Ordnungsamt die einzelnen Bauzäune ansehen müsste. Sie erklärte, dass private Grundstückseigentümer aber ohne weiteres Plakatierungen genehmigen können.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung

Frau Schreiber informierte, dass drei schriftliche Anfragen der Verwaltung vorliegen. Eine schriftliche Beantwortung wird noch erfolgen.

- Anfrage vom 01.03.2010 von Frau Andrae (Bündnis90 / Die Grünen-FDP) zur Ortsumgehung Dabendorf
- Anfrage zu KTL
- Anfrage von Herr Preuß (DIE LINKE) zur Beschlusskontrolle BV 101/09

Herr Noack stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Weiterführung der Sitzung nach 22:00 Uhr bis einschließlich TOP 9.3 (Haushaltsatzung 2010).

Nach kontroverser Diskussion erfolgte die Abstimmung zur Weiterführung der Sitzung über 22:00 Uhr hinausführend bis einschließlich TOP 9.3 (Haushaltsatzung 2010):

Abstimmung: 14 / 13 / 0

Auf Nachfrage von Frau Andrae, gab es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen.

zu 9 **Beschlussvorlagen**

zu 9.1 **Bestätigung der Eilentscheidung der Verwaltung zur Umschuldung eines Kredites Vorlage: 024/10**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Eilentscheidung vom 18.03.2010 zur Umschuldung eines Kredites von der VR Bank Fläming zur ILB. Der effektive Jahreszins des umgeschuldeten Kredites beträgt 3,23 % - für eine Laufzeit von 10 Jahren. Es wurde ein Annuitätendarlehen abgeschlossen (ersparter Zins wird für die Tilgung aufgewendet).

Frau Schreiber informierte, dass zur Sitzung am 24.03.2010 an alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung eine konkretisierte Beschlussvorlage 024/10 verteilt wurde und machte dazu detaillierte Angaben. Eine Verständigung wurde hierzu im Finanzausschuss getroffen.

Damit erfolgte die Abstimmung der Beschlussvorlage 024/10 in vorgelegter Form vom 24.03.2010:

Abstimmung: 27 / 0 / 0

Damit wurde der Beschlussvorlage zugestimmt.

zu 9.2 **Erneute Beschlussfassung wegen Beanstandung: Hauptsatzung der Stadt Zossen; Vorlage 016/09/03 und Antrag der Fraktionen SPD, VUB und DIE LINKE vom 14.11.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 16.11.2009: Hauptsatzung; Vorlage 115/09 (Wiedervorlage) Vorlage: 016/09/03**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die in der Anlage zu diesem Beschluss befindliche Hauptsatzung der Stadt Zossen.

Das Schreiben vom 01.03.2010 seitens der Verwaltung zur Beanstandung eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen vom 20. Januar 2010 (§ 55 Abs. 1 BbgKVerf) wurde an alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung versandt.

Frau Schreiber erklärte noch einmal die weitere Vorgehensweise der erneuten Beschlussfassung nach der Beanstandung. Gegenstand der erneuten Beschlussfassung ist der Antrag der Fraktionen SPD, VUB und LINKE vom 14.11.2009 in der Fassung vom

18.12.2009 (BV 115/09).

Herr Preuß informierte über zwei weitere Änderungen der Hauptsatzung vom 18.12.2009. Der neue Entwurf wurde von Frau Andrae auf der Sitzung am 24.03.2010 an alle Stadtverordneten verteilt.

Frau Schreiber erklärte, dass erneut über die bereits gefasste Entscheidung abgestimmt werden muss, also nicht mit den von Herrn Preuß genannten Änderungen. Nur die bereits gefasste Entscheidung könne entweder mit JA oder NEIN bestätigt werden; ansonsten müsse sie die Hauptsatzung erneut beanstanden.

Herr Noack stellte einen Antrag auf namentliche Abstimmung.

Frau Andrae bestätigte, dass in einer Beanstandung keine Änderung vorgenommen werden kann. Sie erklärte, dass eine Abstimmung nur in der vom Januar 2010 vorgelegten Form in namentlicher Abstimmung erfolgen kann.

Nach kontroverser Diskussion beraumte Frau Andrae um 20:10 Uhr eine kurze Pause ein.

Ende der Pause und Fortsetzung der Sitzung um 20:20 Uhr.

Frau Andrae erklärte, dass über die ungeänderte Form des Fraktionsantrages vom 14.11.2009 in der Fassung vom 18.12.2009 namentlich abgestimmt wird.

Somit erfolgte die namentliche Abstimmung des Fraktionsantrages 115/09 in vorgelegter Form vom 18.12.2009 der bereits gefassten Beschlussvorlage:

Frau Andrae	JA	Frau Menges	NEIN
Herr Baranowski	JA	Frau Michler	NEIN
Frau Bock	JA	Frau Miersch	JA
Frau Brumm	JA	Herr Noack	NEIN
Herr Degner	NEIN	Herr Preuß	JA
Herr Grebe	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Heilgermann	JA	Herr Rust	JA
Herr Käthe	NEIN	Frau Schreiber	NEIN
Herr Kniesigk	NEIN	Frau Schröder	NEIN
Herr Kühnapfel	NEIN	Frau von Schrötter	JA
Herr Lüders	JA	Herr Schulz	JA
Herr v. Lützow	JA	Herr Steinert	JA
Herr Manthey	NEIN	Frau Timm	JA
Herr Markwardt	Enthaltung	Herr Zurawski	NEIN

Abstimmung: 16 / 11 / 1

Damit wurde der Beschluss bekräftigt.

Frau Schreiber gab, an die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gewandt, Folgendes zu Protokoll:

„Ich beanstande hiermit erneut den Beschluss und werde ihn der Kommunalaufsicht zur Entscheidung vorlegen.“

**zu 9.3 Haushaltssatzung 2010 der Stadt Zossen mit ihren Anlagen, dem Haushaltsplan, dem Stellenplan und dem Investitionsprogramm bis 2013
Vorlage: 007/10**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Haushaltssatzung 2010 mit ihren Anlagen, dem Haushaltsplan, dem Stellenplan und dem Investitionsprogramm bis 2013

a) in der vorliegenden Form

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Fehlbetrag</i>
<i>Verwaltungshaushalt</i>	27.502.800	27.502.800	0
<i>Vermögenshaushalt</i>	10.261.800	10.261.800	0

oder

b) in der lt. Protokoll geänderten Form.

Frau Schreiber informierte zusammenfassend wie folgt:

Die Haushaltssatzung mit den Zahlen wurde an alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung per Boten am 15.02.2010 in die Briefkästen verteilt. Weiterhin liegen den Stadtverordneten in den Umschlägen sämtliche Protokolle des Finanzausschusses, der Ortsbeiräte, 21 Änderungsanträge der Fraktionen DIE LINKE, SPD und VUB sowie zwei Anträge des SJBS vor.

Auf Nachfrage von Frau Andrae, wurde eine Aussprache erwünscht.

Herr Preuß machte Anmerkungen zum Haushalt und begründete die 21 Änderungsanträge ausführlich und benannte die Einsparungspotentiale aus denen sich dann z. B. das Streetworker-Team sowie das kostenlose Schulessen finanzieren ließen.

Frau Schreiber informierte, dass die Verwaltung über einen Kompromissvorschlag zu den 21 Änderungsanträgen - wie im Finanzausschuss am 22.03.2010 festgehalten – ausführlich und intensiv nachgedacht hat. Frau Schreiber erläuterte den Vorschlag der Verwaltung zum Haushaltsplan/Haushaltssatzung 2010 – Anlage zur BV 007/10 (in Anlehnung an den Aktenvermerk vom 17.03.2010) und hofft, dass die Stadtverordneten diesem Vorschlag folgen können.

Frau Andrae avisierte eine 20-minütige Pause, damit sich die Stadtverordneten den Kompromissvorschlag (A3-Vorlage) in Ruhe ansehen können. Frau Schreiber verteilte die Vorlage an alle Stadtverordnete.

Pause um 21:00 Uhr.

Ende der Pause und Weiterführung der Sitzung um 21:30 Uhr.

Es begann eine kontroverse Diskussion über den Kompromissvorschlag.

Nach brisanter Diskussion bezüglich des Sportforums, stellte Herr Kühnapfel einen Antrag, einen Sperrvermerk über die gesamten Mittel, außer zur Erstellung der Antragsunterlagen, zu verhängen.

Herr Manthey stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Rednerliste und Abstimmung.

Es wurde über den Antrag von Herrn Manthey abgestimmt: 13 / 14 / 0
Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Frau Andrae beraumte zwecks gemeinsamer Beratung um 22:16 Uhr eine kurze Beratungspause der Vorsitzenden der Fraktionsausschüsse mit der Bürgermeisterin im Raum 115 an.

Ende der Beratungspause und Weiterführung der Sitzung um 23:00 Uhr.

Frau Schreiber informierte über das Ergebnis der Einigung und gab zwei Protokollnotizen sowie 5 Änderungen zu Protokoll:

1. Zum kostenlosen Schulessen wird in diesem Jahr gemeinsam ein Verfahren

erarbeitet unter Einbindung des SJBS, mit dem das kostenlose Schulessen entsprechend dem Antrag Nr. 3 umgesetzt werden kann.

2. Zur Nordumfahrung Dabendorf wird bis Ende September 2010 eine freiwillige Einwohnerbefragung inklusive Rückmeldung durchgeführt in der gesamten Stadt bei getrennter Auswertung für Dabendorf. Einzelheiten regelt der Hauptausschuss.

Abstimmung der Beschlussvorlage 007/10 in der Fassung der verschickten Unterlagen und der heute in der Stadtverordnetenversammlung, Stand 24.03.2010, übergebenen Änderung, Vorschlag der Verwaltung auf A3 kopiert und zusätzlich:

- + Für das Sportforum wird ein Sperrvermerk verhängt über die komplette Summe, außer den Kosten für die Planung zur Erstellung der Fördermittelunterlagen und für die Konzepte, Finanzierung, Betreibung und Sportstättenentwicklung.
- + Die VE Sportforum und die 200.000,00 € Eigenmittelanteile sind zweckgebunden an die Fördermittel.
- + 25.000,00 € für Streetwork/Schulsozialarbeit (Antrag Nr. 6) nach Festlegung des SJBS.
- Haushaltsstelle Radweg neu 6333.940000 wird reduziert um 25.000,00 € für Streetwork/Schulsozialarbeit.
- + Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt wird entsprechend den vorgenannten Änderungen angepasst.

Herr Noack stelle einen Antrag auf namentliche Abstimmung.

Auf Anweisung von Frau Andrae erfolgte die namentliche Abstimmung der Haushaltssatzung 2010 wie vorgelegt mit A3-Vorlage – Vorschlag der Verwaltung – und den genannten und protokollierten Änderungen (BV 007/10).

Frau Andrae	JA	Frau Menges	JA
Herr Baranowski	JA	Frau Michler	JA
Frau Bock	JA	Frau Miersch	JA
Frau Brumm	JA	Herr Noack	JA
Herr Degner	JA	Herr Preuß	JA
Herr Grebe	JA	Herr Dr. Reinecke	JA
Herr Heilgermann	JA	Herr Rust	JA
Herr Käthe	JA	Frau Schreiber	JA
Herr Kniesigk	JA	Frau Schröder	JA
Herr Kühnapfel	JA	Frau von Schrötter	JA
Herr Lüders	JA	Herr Schulz	JA
Herr v. Lützow	JA	Herr Steinert	JA
Herr Manthey	JA	Frau Timm	JA
Herr Markwardt	JA	Herr Zurawski	JA

Abstimmung: einstimmig 28 x Ja
Damit wurde der Haushalt 2010 angenommen.

Frau Andrae gab abschließend den Termin der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 14.04.2010 bekannt. Eine Einladung wird den Stadtverordneten noch zugehen.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Andrae, schloss um 23:10 Uhr die Sitzung.

Karola Andrae
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Carmen Schulze
Protokollantin